

SCHREIBEN



Schreiben – Buchstaben



A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U
V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x
y z

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S
T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u
v w x y z



1. Bitte deine Lehrperson um Vorlagen aus der ABC-Mappe. Schreib die Buchstaben.
2. Schreib die Buchstaben in deinem Lernheft.
3. Üb mit einem Freund / einer Freundin. Schreibt euch gegenseitig Buchstaben auf den Rücken. Könnt ihr sie erkennen?
4. Wenn du die Druckschrift (AaBbCc) schon gut kannst, kannst du auch die Schreibschrift (*AaBbCc*) üben. Bitte deine Lehrperson um Vorlagen.



Schreiben – erste Wörter

A large, vertically oriented rounded rectangle with a light grey fill and a thin black border, intended for students to write their answers.

1. Welche Wörter kennst du auf Deutsch schon? Schreib 10 in das graue Feld.
2. Schreib die Wörter in deinem Lernheft.
3. Schreib die Namen deiner Familie und Freunde auf Deutsch und in deiner Sprache.



Schreiben – Reproduktion einfacher Satzmuster



Ich gehe.



Wir spielen.



1. Was mache ich heute? Schreib Sätze mit den Verben *laufen, schlafen, lachen, weinen*.
Ich ...
2. Was machen wir heute? Schreib Sätze mit den Verben *singen, malen, lernen, tanzen*.
Wir ...
3. Nimm die Verbkärtchen vom Mildenerger Verlag.
Such 8 Kärtchen aus und schreib die Sätze.
4. Nimm den Satzbaumeister und schreib 10 Sätze.



Schreiben – Produktion einfacher eigener Sätze



Das Verb ist im Deutschen sehr wichtig. Jeder Satz hat ein Verb. Dieses bestimmt, wie viele andere Teile der Satz noch hat.

Manche Verben brauchen nur eine Person. Das sind z. B. *gehen, spielen, lachen*.

Viele Verben brauchen den Akkusativ, z. B. *brauchen, finden, fragen, haben, hören, kennen, lernen, lesen, sehen, vergessen ...*

Manche Verben brauchen immer den Dativ. Die wichtigsten sind *antworten, danken, gefallen, gehören, glauben, helfen*.

Manche Verben brauchen Dativ und Akkusativ, z. B. *geben, schenken, schicken*.

Zusätzlich kannst du noch beschreiben, wo, wann, warum und wie etwas passiert.



1. Nimm die Kärtchen aus der Verbbox. Achte darauf, ob sie den Akkusativ oder den Dativ brauchen, und schreib 10 Sätze.
2. Such 5 Sätze aus und schreib einen Ort (Wo?) und eine Zeit (Wann?) dazu.
3. Nimm das Geschenkroulette. Schreib 5 Sätze mit Dativ und Akkusativ.
4. Nimm die Story cubes. Würfle und schreib zu jedem Bild einen Satz.



Schreiben – Satzverbindungen mit und, (und) dann



Jeder Satz kann mit anderen Sätzen verbunden werden.

Zwischen den Sätzen steht fast immer ein Beistrich.

Kleine Wörter verbinden die Sätze.

*Ich lese ein Buch **und** ich höre Musik.*

*Sie malt ein Bild **und** er spielt Gitarre.*

*Ich frühstücke, **dann** ziehe ich mich an.*

*Sie trifft ihre Freundin, **dann** geht sie nach Hause.*

*Er lernt, **dann** schreibt er den Test.*



1. Was machst du in der Früh? Schreib einen kurzen Text. Verbinde die Sätze.
Der Wecker läutet um 6.00 Uhr. Ich schalte ihn aus und ...
2. Diese Übung kannst du allein oder mit einem Freund / einer Freundin machen.
Nimm die Story cubes, würfle einmal und überleg dir zu jedem Bild einen Satz. Verbinde die Sätze.
Lies den Text deiner Lehrerin vor.



Schreiben – Satzverbindungen mit weil, dass



Wenn du Sätze mit den Wörtern *weil* und *dass* verbindest, musst du aufpassen.

Hier kommt das Verb im Nebensatz an die letzte Stelle.

*Sie freut sich, **weil** sie ein Geschenk **bekommt**.*

*Er isst ein Stück Torte, **weil** er Geburtstag **hat**.*

*Ich bin müde, **weil** ich schlecht geschlafen **habe**.*

*Sie weiß, **dass** sie pünktlich sein **muss**.*

*Er sagt, **dass** er morgen zu uns **kommt**.*

*Ich hoffe, **dass** das Wetter morgen schön **ist**.*



1. Was weißt, glaubst, hoffst du? Schreib je 3 Sätze.
Ich weiß, dass ...
Ich glaube, dass ...
Ich hoffe, dass ...
2. Warum sind Freunde wichtig? Schreib 5 Sätze.
Freunde sind wichtig, weil ...
3. Warum ist Schule wichtig? Schreib 5 Sätze.
Schule ist wichtig, weil ...
4. Was ist dir besonders wichtig? Warum? Schreib 5 Sätze.



Schreiben – Satzverbindungen mit Verbendstellung



Wie *weil* und *dass* schicken auch andere Wörter das Verb im Nebensatz an die letzte Stelle.

Diese Wörter und Sätze geben einen Grund (Warum?), eine Zeit (Wann? Wie lang? Seit wann?), eine Art (Wie?) oder einen Ort (Wo? Wohin?) an.

*Da er Durst **hat**, trinkt er Wasser.*

***Damit** ich den Bus nicht **verpasse**, beeile ich mich.*

*Sie geht schwimmen, **wenn** das Wetter schön **ist**.*

*Wir lernen Deutsch, **seit** wir in Österreich **sind**.*

*Wir lernen, **bis** wir auch Dialekt **können**.*

*Er möchte so schnell laufen, **wie** es sein Freund **kann**.*

*Ich weiß nicht, **wo** sie **ist**.*

Auch *der*, *die* und *das* können Sätze einleiten. Hier musst du besonders gut aufpassen, da sie sich wie die Artikel im Fall ändern.

Den Film, **der** morgen im Fernsehen läuft, habe ich schon im Kino gesehen.

Er hat den Schlüssel gefunden, **den** er seit gestern **sucht**.



1. Nimm das Geschichtenrad. Schreib eine Geschichte. Du kannst die vorgegebenen Teile verwenden. Wenn du möchtest, kannst du auch eigene erfinden und neue dazuschreiben.
2. Diese Übung kannst du allein oder mit einem Freund / einer Freundin machen. Nimm die Story cubes, würfle einmal und überleg dir eine Geschichte, die zu den Bildern passt.

Lies deine Geschichten zum Schluss noch einmal durch. Kannst du sie noch ausbauen und verbessern?

- Verbinde so viele Sätze wie möglich.
- Verwende viele verschiedene Verben.
- Verwende viele verschiedene Adjektive.

Lies deine Geschichten deiner Lehrerin vor.





Schreiben – Schreibhaltung und Textsorte



Texte können sehr unterschiedlich sein.

Manche Texte erzählen eine Geschichte, sie sind lustig, traurig oder spannend. Andere Texte informieren. Anleitungen erklären, wie man etwas kocht oder bastelt, Zeitungsartikel berichten über die Welt.

Wenn wir schreiben, müssen wir immer daran denken, *für wen* wir schreiben und *warum* wir schreiben.

Je nach Schreibhaltung und Textsorte müssen wir andere Regeln befolgen.



1. Sammle verschiedene Texte: Geschichten, Texte in Schul- oder Sachbüchern, Artikel im JÖ, Zeitungsartikel, Briefe, E-Mails.

Vergleiche die Texte:

- Für wen wurden sie geschrieben?
- Warum wurden sie geschrieben?
- Wie lang sind sie?
- Gibt es bestimmte Wörter / Sätze, die nur in diesen Texten verwendet werden?
- Gibt es Bilder, Zeichnungen oder Grafiken?

Erkläre die Unterschiede deiner LehrerIn.

2. Schreib nun selbst unterschiedliche Texte. Hol dir dafür Vorlagen und Tipps bei deiner LehrerIn.